



Wahl für den Städteregionsrat / die Städteregionsrätin

Hiermit bewerbe ich mich zur Wahl für die Städteregionsrätin und bitte um euer Vertrauen.

Nachhaltigkeit, solidarischer Zusammenhalt, zukunftsorientierte Wirtschaftspolitik – das sind unsere Grünen Leitlinien in der Städteregion Aachen. Wir verfolgen das Ziel der Klimaneutralität; Klimaschutz und eine zukunftsweisende Energieinfrastruktur sind zentrale Aufgaben.

Diese Ziele sind auch meine. Ich stehe für eine Politik für die Menschen – mit den Menschen, auf allen Ebenen der Politik. Dies gilt insbesondere für die Kommunalpolitik, die direkt an den Lebensbedingungen der Einwohner*innen anknüpft.

Wir Grüne wollen lebenswerte Räume für Menschen erhalten und neue schaffen. Dafür setzen wir uns in der Städteregion Aachen seit 30 Jahren erfolgreich in einer Koalition mit der CDU ein. Ich bin als Mitglied des Städteregionstages aktiv dabei. Wir sind vielfach die Ideengeber*innen, wir realisieren unsere Vorhaben mit Elan, Kommunikation und Durchsetzungskraft.

Wir MACHEN – gestern, heute und morgen.

Als Städteregionsrätin kann ich – in Zusammenarbeit mit Verwaltung und Politik – direkt Themen des Alltags unserer Region aufgreifen und mich den Herausforderungen der Zukunft stellen, Lösungswege entwickeln und umsetzen.

Um unser Zusammenleben zu schützen und zu fördern, sind Veränderungen notwendig. Diese will ich gemeinsam mit den jeweiligen Akteur*innen gestalten, gemeinsam mit den Menschen, gemeinsam mit den 10 Kommunen der Städteregion. Denn unser Motto ist: Gemeinsam sind wir stärker.

Unsere wichtigste Ressource ist die Bildung. Gelingendes Aufwachsen, gute Bildung von Anfang an und Chancengleichheit für alle Kinder und Jugendliche, gleich welcher Herkunft, welchen Geschlechtes, ob mit oder ohne Behinderung. Dafür arbeite ich, dafür kämpfe ich seit über 30 Jahren, kommunal wie auch auf Landes- und Bundesebene.

Unsere städteregionale Verantwortung für Kitas sowie Förderschulen und Berufskollegs nehmen wir aktiv wahr sowohl in der Gestaltung der Rahmenbedingungen wie Kitausbau und Schulbauten, insbesondere auch nach der Flutkatastrophe 2021, als auch in der Begleitung der pädagogischen Entwicklung.

Mir ist wichtig, dass wir dem großen Problem des Fachkräftemangels in Kita und Schule mit neuen Wegen der Personalgewinnung begegnen. Dazu gehört auch der erfolgreiche gemeinsame Einsatz für das Studium Grundschullehramt an der RWTH.

Der Integration und Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen in unserer Gesellschaft sehe ich mich verpflichtet, Inklusion bleibt dabei die Perspektive. Dazu gehört für mich das KOBSI-Programm, für dessen Erweiterung ich mich Jahr für Jahr im Haushalt einsetze, und das gelingt.

Trotz aller Finanznöte brauchen wir zusätzliche Bildungsinvestitionen. Nicht außer Acht lassen darf man bei diesem Thema, dass die Bildung auch eine profitable Investition in die Wirtschaft von morgen ist. Der heutige Fachkräftemangel in nahezu allen Bereichen zeigt die Notwendigkeit auf.

Unsere Zeit ist gekennzeichnet von der Transformation der Wirtschaft. Die Städteregion gehört zum Rheinischen Revier, das sich im Umbruch weg von der fossilen Energie und daraus herrührenden Produktionsweisen befindet. Ich will einen nachhaltigen Strukturwandel, der Wirtschaft, Ökologie und Soziales verbindet. Dafür setze ich mich in der ZRR Zukunftsagentur Rheinische Revier und im Region Aachen Zweckverband ein. Die Region kann Transformation - von der Steinkohle und Braunkohle hin zu erneuerbaren Energien mit der Bildung von neuen Unternehmen und Arbeitsfeldern.

In unserer Region steckt viel Innovationskraft, RWTH und Fachhochschulen, Start Ups und Unternehmen, die sich dem Strukturwandel stellen, bieten dieses Potential.

Aber Strukturwandel muss auch für Menschen denken, muss diese stärker einbeziehen, muss gute Arbeits- und Lebensbedingungen bieten, so beim Wechsel der Arbeit durch Fort- und Weiterbildung unterstützen, durch Stadt- und Regionalplanung, die Wirtschaft, Lebens- und Naturräume ausgleichend verbindet. Klima- und Umweltschutz zum Erhalt unserer Lebensbedingungen sind unabdingbar. Für mich ist Zusammenhalt eine Zielmarke, fortschrittliche Region geht nur zusammen.

Für diese Aufgaben möchte ich mich als Städteregionsrätin mit Zuversicht, Mut und Gestaltungswillen einsetzen. Ich bitte um eure Unterstützung und freue mich, wenn ihr mir eure Stimme gebt.

Zur Person:

Karin Schmitt-Promny, 71 Jahre,

verheiratet, zwei erwachsene Kinder,

Studium Germanistik u. Sozialwissenschaften,

Tätigkeit in einem Unternehmen der Medientechnologie

Politik:

Mitglied der Grünen seit 1998,

Vorstand KV Aachen 1999 – 2025

Mitglied im Rat der Stadt Aachen und im Städteregionstag

Stellvertretende Vorsitzende der Landschaftsversammlung Rheinland seit 2014

MdL 2015 - 2017

Sprecherin LAG und BAG Kinder, Jugend, Familie,